

Inhaltsverzeichnis

0 EINLEITUNG	13
I INTERKULTURELLE ERZIEHUNG UND BILDUNG	21
1.1 Kultur - was verbirgt sich hinter diesem Begriff.....	21
1.1.1 Kritik an einem statischen Verständnis von Kultur	21
1.1.2 Zum dynamischen Charakter von Kultur.....	22
1.2 Kompetenzmodelle von interkultureller Kommunikation	25
1.2.1 Zur Definition interkultureller Kommunikation	25
1.2.2 Sprachliche Aspekte der interkulturellen Kommunikation.....	27
1.2.3 Kulturelle Aspekte der interkulturellen Kommunikation	29
1.2.4 Kompetenzmodell von interkultureller Kommunikation: ausgehend von einem dynamischen Kulturverständnis	32
1.3 Theorien der interkulturellen Erziehung und Bildung	35
1.3.1 Interkulturelles Lernen ist unbefriedigend.....	35
1.3.2 Zielbestimmung der interkulturellen Erziehung und Bildung	37
1.4. Schwerpunkt: Umgang mit kulturellen Unterschieden	42
1.4.1 Kulturuniversalismus versus Kulturrelativismus.....	42
1.4.1.1 Kulturuniversalismus: Versteckter Eurozentrismus?.....	42
1.4.1.2 Kulturrelativismus: Grenzenlose Anerkennung der Anderen?.....	43
1.4.2 Vorschläge zum Dilemma von Kulturuniversalismus und –Relativismus	45
1.4.3 Die Aufforderung zum interkulturellen Dialog	48
1.4.3.1 Zur Begriffsklärung.....	48
1.4.3.2 Regeln und Empfehlungen für den interkulturellen Dialog	49
1.5 Antirassistische Bildung.....	53
1.5.1 Zum Begriff Rassismus	53
1.5.2 Zum Alltäglichen und institutionellen Rassismus	55
1.5.3 Tendenzen der antirassistischen Debatte in Deutschland	58
1.5.4 Fazit: Antirassistische Erziehung als wichtiger Bestandteil interkultureller Erziehung	61
1.6 Identitätsbildung.....	64
1.6.1 Identität: eine Annäherung an dem Begriff.....	64
1.6.2 Kulturelle Identität aus pädagogischer Sicht	67
1.6.2.1 Ethnizität und ihre Funktionalität.....	67
1.6.2.2 Kulturelle Identität	70
1.6.3 Konzept der Identitätsbildung.....	72
1.6.3.1 Entwicklung der individuellen Identität durch Interaktion mit anderen	72
1.6.3.2 Drei Grundthese zur individuellen Identitätsentwicklung	74
2 ZUR FILMTHEORIE	79

2.1 Das Medium Film.....	79
2.2 Merkmale von Film.....	81
2.2.1 Film als gesamtes Kunstwerk.....	81
2.2.2 Film als fiktionale Textsorte.....	81
2.2.3 Psychologische Wirkungsfaktoren des Films.....	82
2.3 Zur Filmsprache.....	83
2.3.1 Der semiotische Status des Films.....	83
2.3.2 Elemente der Filmsprache.....	84
2.4 Zur Gattung Spielfilm.....	85
2.5 Filmanalyse.....	86
2.5.1 Zwei grundsätzliche Richtungen der Filmanalyse.....	87
2.5.2 Methoden der Filmanalyse.....	88
2.5.3 Die ausgewählte Methoden der Filmanalyse in dieser Arbeit.....	91
3 MIGRATION UND MIGRATIONSFILME IN DEUTSCHLAND.....	95
3.1 Migration und Einwanderung als gesellschaftliche Realität.....	95
3.1.1 Überblick der Migrationsgeschichte in Deutschland von den 50er Jahren bis zum Heute.....	96
3.1.2 Exklusion: Pädagogische Konzepte angesichts der multikulturellen Gesellschaft.....	101
3.1.2.1 Ausländerpädagogik als Nothilfe.....	101
3.1.2.2 Entstehung der Interkulturellen Erziehung.....	102
3.1.2.3 Zur Antirassistischen Erziehung in den 90er Jahren.....	104
3.1.2.4 Interkulturelle Erziehung als Bestandteil von Allgemeinbildung.....	105
3.2 Entwicklungsgeschichten der Migrationsfilme in Deutschland.....	108
3.2.1 Migrationsfilme in den 1970er und 1980er Jahren: Ein trauriger Blick auf die fremde Kultur.....	108
3.2.1.1 Kino der sozialen Anklage.....	108
3.2.1.2 Konstruktionen des Fremdbildes in der filmischen Erzählung.....	110
3.2.1.2.1 Gastarbeiter als der „Siebte Mann“.....	110
3.2.1.2.2 Frauen als untergedrückte Opferrolle im Film.....	111
3.2.2 Neue Tendenz in den neuen Migrationsfilmen ab Mitte der 90er Jahre.....	114
3.2.2.1 Deutsch-türkisches Kino wird Sensation.....	114
3.2.2.2 Exklusion: Deutsch-türkischer Film als ein Hilfsbegriff.....	115
3.2.2.3 Migration ist kein Pflichtthema mehr.....	116
3.2.2.3.1 Selbstverständliche Umgang mit verschiedenen Kulturen.....	116
3.2.2.3.2 Humorvolle und selbstironische Darstellung von Migranten.....	117
3.2.2.3.3 Identitätssuchen der Frauen als filmisches Thema.....	119
4 MIGRATIONSFILME ALS MEDIUM ZUR INTERKULTURELLEN ERZIEHUNG.....	120
4.1 Interkulturelle Potenziale von Migrationsfilmen.....	120
4.1.1 Unter dem landeskundlichen Aspekt.....	121

4.1.2 Unter dem kulturellen Aspekt	121
4.1.3 Unter dem affektiven emotionalen Aspekt	123
4.2 Zur Beziehung zwischen Fiktionalität, Authentizität und Wirklichkeit im Film.....	123
4.3 Methodische Prinzipien für die Arbeit mit Filmen	126
4.3.1 Interpretation/Analyse	126
4.3.2 Multiperspektivität.....	128
4.3.2.1 Perspektiveübernahme	129
4.3.2.2 Perspektivenkoordinierung.....	130
4.3.3 Selbstreflexion	131
5 „YASEMIN“ VON HARK BOHM ALS DENK- UND DISKUSSIONSANREGUNG ÜBER DEN UMGANG MIT KULTURELLEN UNTERSCHIEDEN.....	133
5.1 Interkulturelle Filmanalyse von „Yasemin“.....	133
5.1.1 Zum Inhalt des Films	133
5.1.2 Zur Einstellung des Regisseurs.....	134
5.1.3 Sozialer Kontext des Films.....	135
5.1.4 Inszenierungen der Identitätssuche der zweiten Generation.....	136
5.1.4.1 Doppelidentität von „Yasemin“	136
5.1.4.2 Darstellung der Identitätskonflikt.....	137
5.1.5 Darstellungen der Konflikte in der interkulturellen Begegnung	139
5.1.5.1 Angst und Unwissenheit gegenüber Fremden.....	139
5.1.5.2 Mangelhafte Dialoge in interkulturellen Begegnungen	141
5.1.6 Zum Bild der Türken im „Yasemin“	142
5.1.7 Interkulturelle Potenziale des Films trotz der kritischen Komponente.....	146
5.2 Vorschläge für die Arbeit mit „Yasemin“ zur interkulturellen Erziehung am Beispiel von ausgewählten Szenen.....	150
5.2.1 Konkretisierung der interkulturellen Lernziele mit dem Film „Yasemin“	150
5.2.2 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 1.....	151
Kurze Beschreibung der Szene:	151
Konkrete Lernziele mit dieser Szene:	151
Einsatz der Methode Interpretation	152
Fragestellungen:	152
Einsatz der Methode Perspektiveübernahme	152
Fragestellungen:	152
Einsatz der Methode Reflexion	152
Fragestellungen:	152
5.2.3 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 2.....	152
Kurze Beschreibung der Szene:	152
Zielsetzung mit dieser Szene:.....	153
Einsatz der Methode Interpretation	153
Vorschläge der Fragenstellungen:	153
Einsatz der Methode Perspektiveübernahme	153
Vorschläge der Fragestellungen:	153
Einsatz der Methode Reflexion	154

Vorschläge der Fragestellungen:	154
Vorschlag der Aufgabenstellung:.....	154
Einsatz der Methode Multiperspektivität	154
Arbeitsblatt 1	155
5.2.4 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 3.....	155
Kurze Beschreibung der Szene :	155
Konkrete Lernziele mit dieser Szene	156
Einsatz der Methode der Interpretation	156
Vorschläge der Fragestellungen.....	156
Einsatz der Methode Perspektivenübernahme	156
Vorschläge der Fragestellungen.....	156
Einsatz der Methode Multiperspektivität	156
Arbeitsblatt 2	157
Vorschläge der Fragenstellungen.....	157
Einsatz der Methode Reflexion	157
Vorschläge der Fragenstellungen:	157
6 MÖGLICHKEITEN VON „ANGST ESSEN SEELE AUF“ VON RAINER WERNER FASSBINDER ZUR ANTIRASSISTISCHEN BILDUNG	159
6.1 Filmanalyse von „Angst essen Seele auf“	159
6.1.1 Rainer Werner Fassbinder und seine Werke	159
6.1.1.1 Zur filmästhetischen Stilisierung von Fassbinder	160
6.1.1.2 Zur gesellschaftskritischen Ansicht in Filmen von Fassbinder	162
6.1.2 Zum Inhalt des Films	164
6.1.3 Zum Entstehungshintergrund des Films	166
6.1.4 Ästhetische Stilisierung	166
6.1.5 Sozialkritischer Blick auf Rassismus in der Gesellschaft.....	169
6.1.6 Inszenierung von Außenseitern.....	172
6.2 Vorschläge für die Arbeit mit „Angst essen Seele auf“ zum antirassistischen Ziele am Beispiel von ausgewählten Szenen	174
6.2.1 Konkretisierung der interkulturellen Lernziele mit dem Film.....	174
6.2.2 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 1	175
Kurze Beschreibung der Szene	175
Konkrete Lernziele mit dieser Szene	175
Einsatz der Methode Interpretation.....	175
Vorschläge der Fragestellungen:	175
6.2.3 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 2.....	176
Kurze Beschreibung der Szene	176
Konkrete Lernziele mit dieser Szene:	176
Einsatz der Methode Interpretation	177
Vorschläge der Fragenstellungen:	177
Einsatz der Methode Empathie, Perspektivenübernahme	177
Vorschläge der Fragestellungen:	177
6.2.4 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 3.....	177
Kurze Beschreibung der Szene	177

Konkrete Lernziele mit der Szene:.....	178
Einsatz der Methode Interpretation.....	178
Vorschläge der Fragestellungen:.....	178
Einsatz der Methode Perspektivenübernahme.....	178
Vorschläge für Fragestellungen:.....	178
Einsatz der Methode Reflexion.....	178
Vorschläge der Fragestellungen:.....	178
Einsatz der Methode Multiperspektivität.....	179
7 „KURZ UND SCHMERZLOS“ VON FATIH AKIN ZUR SENSIBILISIERUNG FÜR MULTIPLE IDENTITÄT.....	181
7.1 „Kurz und schmerzlos“ unter interkulturellem Blickwinkel.....	181
7.1.1 Fatih Akin.....	181
7.1.1.1 Bibliographischer Überblick und Hauptwerke.....	181
7.1.1.2 Vermittlung einer Selbstverständlichkeit in Akins Werken.....	183
7.1.1.3 Zur filmästhetischen Stilisierung von Fatih Akin.....	184
7.1.2 Inhalt des Films.....	186
7.1.3 Die autobiographischen Hintergründe des Regisseurs und „Kurz und schmerzlos“.....	187
7.1.4 Interkulturalität auf inhaltliche Ebene.....	189
7.1.4.1 Zum Begriff der Interkulturalität.....	189
7.1.4.2 Selbstverständliches Umgehen mit Ethnien und Kulturen.....	190
7.1.4.2.1 Darstellung der multiplen Identität der Figuren.....	190
7.1.4.2.1.1 Aushandeln der Identität in der sozialen Beziehung.....	191
7.1.4.2.1.2 Einfluss verschiedener Kulturen und der Religion.....	192
7.1.4.2.1.3 Lebensweltliche Mehrsprachigkeit.....	194
7.1.4.2.2 Humorvolles Umgehen mit Vorurteilen und Klischees.....	196
7.1.5 Interkultureller Charakter auf formale Ebene.....	199
7.2 Didaktische Vorschläge für die interkulturelle Arbeit mit „Kurz und schmerzlos“ zur Identitätsbildung.....	200
7.2.1 Zielsetzungen mit dem Film „Kurz und schmerzlos“.....	200
7.2.2 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 1.....	200
Beschreibung der Szene:.....	200
Konkrete Lernziele mit der Szene:.....	201
Einsatz der Methode Interpretation:.....	202
Vorschläge der Fragestellungen:.....	202
Einsatz der Methode Perspektiveübernahme/Perspektivewechsel.....	202
Vorschläge der Fragestellungen:.....	202
Einsatz der Methode Reflexion.....	202
Vorschläge der Fragenstellungen:.....	202
Einsatz der Methode Multiperspektivität.....	202
Vorschläge der Fragenstellungen:.....	202
7.2.3 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 2.....	203
Beschreibung der zwei Sequenzen.....	203
Konkrete Lernziele mit den zwei Sequenzen.....	203
Einsatz der Methode Interpretation.....	203
Vorschläge der Fragenstellungen:.....	203
Einsatz der Methode Reflexion.....	203

Vorschläge der Fragenstellungen:	203
Einsatz der Methode Multiperspektivität	204
Vorschläge der Fragenstellungen:	204
7.2.4 Didaktische Vorschläge zur Schlüsselszene 3.....	204
Konkrete Lernziele mit dieser Szene	204
Einsatz der Methode Interpretation	205
Vorschläge der Fragestellungen:	205
Einsatz der Methode Perspektivenübernahme	205
Vorschläge der Fragestellungen:	205
Einsatz der Methode Multiperspektivität	205
Vorschläge der Fragenstellungen:	205
 FAZIT UND AUSBLICK.....	 207
 LITERATURVERZEICHNIS	 213
Primärmaterial:	213
Sekundärliteratur	213
Interviews:	227
 ANHANG.....	 229
Szenenprotokoll „Yasemin“ (1987/88)	229